

# Laudatio Platz 1

## Landespreisverleihung in Hessen „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“

---

gehalten am 14. Februar 2013  
Schloss Biebrich  
Wiesbaden

von  
Marlehn Thieme  
Deutsche Bank Stiftung



*Es gilt das gesprochene Wort.*

Der erste Platz im Wettbewerb „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ geht an eine Schule, deren Berufsorientierungskonzept schon mit dem Schuleintritt beginnt. Bereits ab Klasse 5 nimmt jedes Kind an einem gut strukturierten Programm teil, das ihm die Möglichkeit der individuellen Förderung und Entwicklung eröffnet.

Bemerkenswert sind die klare Struktur und die enge Verzahnung aller Unterrichtsangebote und der schulischen Maßnahmen. Neben der fachlichen Qualifikation werden durch verschiedene Projekte auch die sozialen Kompetenzen der Schüler gestärkt. Die Kinder und Jugendlichen gestalten das Schulgeschehen aktiv mit, zum Beispiel im „Klassenrat“ der 5. bis 7. Klassen oder im „Brennpunkt“ der 8. bis 9. Jahrgangsstufe.

Sie erleben an der Schule eine praktische Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt und erlernen, früh Verantwortung zu übernehmen. Die Jugendlichen werden etwa bei der Organisation der Cafeteria und im Rahmen der Film-AG in die Lage versetzt, Abläufe und Projekte vollkommen eigenständig zu gestalten.

Auch durch eine enge Vernetzung mit dem intensiven Berufsvorbereitungsprogramm trägt die Schule entscheidend dazu bei, den Schülern die Voraussetzungen für eine positive Lebensplanung und -gestaltung zu vermitteln.

Die flächendeckende und individuell abgestimmte Berufsorientierung hat die Jury ganz besonders beeindruckt. Hierbei werden alle schulischen Schwerpunkte vernetzt. Den differenzierten Angeboten des Wahlpflichtunterrichts kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zudem wird dieser Bereich bei der Stundenplangestaltung vorrangig gesetzt.

Auch die Kooperation mit etwa 90 Betrieben und beruflichen Schulen ermöglicht den Schülern eine individuelle Berufsausrichtung. Das jährlich stattfindende „Café Beruf“ ist nur ein Beispiel dafür.

Eine Vielzahl von Projekten komplettiert den überaus positiven Gesamteindruck der Schule: Im Angebot „Arbeit und Üben“ wird das Schulangebot wöchentlich durch einen einstündigen Unterricht ergänzt - durch eine enge Kooperation zwischen Lehrkraft und Schüler wird eine individuelle Leistungsförderung möglich.

Das gemeinsame Erlernen eines Instruments in der Bläserklasse stärkt das Miteinander der Schüler. Die Teilnahme am Comenius-Projekt der EU fördert nachhaltig das Kennenlernen anderer Kulturen und Lebensgewohnheiten.

Diese und viele weitere Projekte zeigen, dass die Schülerpersönlichkeit eindeutig im Mittelpunkt aller schulischer Bemühungen steht. Dabei kann sich die Schule auch auf die Unterstützung der Eltern verlassen, die sich aktiv an der Gestaltung der Schule als Lebensort beteiligen oder sogar Projekte selbst initiieren.

Meine Damen und Herren, der erste Platz im Wettbewerb „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ 2012 / 2013 in Hessen geht an die Johann-Amos-Comenius-Schule Kassel!

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!